

Video: Streitgespräch über 9/11-Verschwörungstheorie

Von MICHAEL STÜRZENBERGER | Nach der Protest-Demo in Lenggries gegen das geplante „Speed-Dating“ mit „Flüchtlingen“ wurde ich in eine unerwartete Diskussion mit dem „Volkslehrer“ Nikolai Nerling gezogen, der alle islamischen Terroranschläge als Operationen von Geheimdiensten ansieht. Der PI-NEWS-Artikel dazu bekam über 500 Kommentare, von denen nicht wenige zumindest bei 9/11 von einer False-Flag-Operation der USA ausgehen.

Bevor ich mit dem Kameramann Stefan Bauer nach Lenggries gefahren bin, habe ich mit ihm ein Video-Streitgespräch über genau dieses Thema aufgenommen. Denn bei einer vorangegangenen Produktion für Compact TV über den Bürgerentscheid in Kaufbeuren hatten wir uns auf der Fahrt über 9/11 unterhalten und es zeigte sich, dass er nicht an die offizielle Darstellung des Hergangs glaubt. So vereinbarten wir, darüber ein Video zu produzieren.

Dass uns nach der Aufnahme das Thema wieder in Lenggries begegnete und dort auch einige anwesende Demonstranten dem „Volkslehrer“ Recht gaben, zeigt, dass es viele Menschen beschäftigt. So befürworteten beispielsweise auch die meisten der bisher knapp 300 Kommentare unter diesem Video auf dem Kanal von Stefan Bauer die 9/11-Verschwörungstheorie.

Aber selbst wenn man Zweifel daran hat, dass die Gebäude des World Trade Centers durch die Flugzeug-Einschläge zum Einsturz kamen – man muss sich doch folgende entscheidende Fragen stellen und auch beantworten können:

Wozu sollte die amerikanische Regierung (oder Geheimdienste oder Waffenlobby oder wer auch immer) die Gebäude sprengen? Um den Krieg gegen Afghanistan legitimieren zu können, brauchte

es den Einsturz überhaupt nicht. Der Angriff mit vier Flugzeugen auf amerikanisches Territorium reicht als Kriegsgrund vollkommen aus.

Warum sollten sich die ominösen Auftraggeber dieser Verschwörung dem exorbitant hohen Risiko aussetzen, entdeckt zu werden und damit mindestens lebenslänglich ins Gefängnis geworfen zu werden oder wegen Massenmord auf dem elektrischen Stuhl zu landen?

Warum konnte die linksdominierte Medienlandschaft in den USA, die naturgemäß ein riesiges Interesse daran hätte, die republikanische US-Regierung unter dem damaligen Präsidenten George W. Bush oder die Geheimdienste als Urheber dieses abartigen Verbrechens gegen die eigene Bevölkerung zu überführen, in all den 17 Jahren nichts Relevantes veröffentlichen?

Warum konnte der politisch mächtige Gegner der Republikaner, die Demokraten, ebenfalls dieser ominösen Verschwörung über diesen langen Zeitraum nicht auf die Spur kommen?

Wie können die mindestens hunderten Involvierten einer solcher großen Verschwörung alle über 17 Jahre lang schweigen, ohne dass es auch nur einen Einzigen gibt, den das schlechte Gewissen angesichts dieser grausamen Tode tausender Landleute plagt und die Entrüstung über die Verantwortlichen dieses ungeheuren Verbrechens antreibt?

Warum hat nicht zu guter Letzt der schnöde Mammon jemanden verführt, aus dem sicheren Exil ein sensationelles Enthüllungsbuch zu veröffentlichen oder einem zahlungskräftigen Medium ein aufsehenerregendes Exklusiv-Interview zu geben, das in die Weltgeschichte eingegangen wäre?

Selbst bei der im Gegensatz dazu regelrechten Pipifax-Verschwörung „Watergate“ plauderte ein Eingeweihter aus, der es nicht mit seinem Gewissen vereinbaren konnte, dass der

demokratische Gegner von Wanzen ausgespäht wurde, was letztlich Präsident Nixon zu verantworten hatte und deswegen seine politische Karriere mit Schimpf und Schande beendete. Wenn Bush einen solchen Massenmord wie 9/11 befohlen hätte, wäre er mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht lebend aus dieser Nummer herausgekommen. Wozu sein Leben riskieren? Für einen Krieg gegen das afghanische Wüstenland? Für Öl im Irak?

Wenn die ominösen Verschwörer mit dem 9/11-Anschlag einen Krieg gegen Afghanistan und Irak auslösen wollten, warum „benutzten“ sie dazu 16 Saudis, einen Ägypter, einen Libanesen und einen aus den Vereinigten Arabischen Emiraten? Also ausschließlich Personen aus Ländern, mit denen die Amerikaner gute Beziehungen unterhalten und die sie auf gar keinen Fall angreifen wollen?

Warum besetzten diese „genialen“ Verschwörer ihre Attentäter-Crew nicht mit Irakern und Afghanen, also Vertretern der Länder, gegen die sie anschließend Krieg führen wollten? Es wäre geradezu idiotisch, 16 völlig „unpassende“ Moslems aus Saudi-Arabien einzusetzen, da die USA ja gerade gegen dieses Land einen Krieg um jeden Preis verhindern wollten!

Deswegen wurden bei der Veröffentlichung der Berichte über die Anschläge ja auch die Passagen geschwärzt, die auf die Verbindungen der Terroristen in das Mutterland des Islams hinwiesen. Diese Verschwörer müssten riesengroße Deppen sein, denn jedem ist klar, dass sich angesichts von 16 Terroristen aus Saudi-Arabien natürlich der Blick der ganzen Welt dorthin richtet. Gerade die vermuteten dunklen amerikanischen Geheimdienst-Regierungskreise würden NIEMALS eine solch unlogische und völlig kontraproduktive Operation durchführen.

Mir ist klar, dass sich eingefleischte Anti-Amerikanisten nicht von solchen Überlegungen überzeugen lassen, weil sie an die Verschwörung dunkler US-Kreise glauben WOLLEN.

Ich möchte aber trotzdem über das Thema diskutieren, da ich

hoffe, dass diese Verschwörungstheorien irgendwann aus den Köpfen der rational denkenden Menschen verschwinden. Denn die Beschäftigung mit den diversen Theorien lenkt wichtige Zeit und Energie davon ab, dem aus meiner Sicht eindeutig klaren Verursacher des Problems zu Leibe zu rücken: Dem Islam, der unseren Planeten seit 1400 Jahren mit Terror überzieht. Alle Kräfte müssen sich darauf konzentrieren, diesen Quell des Übels entweder maßgeblich zu entschärfen oder aus Deutschland und Europa zu entfernen. Es schwächt ungemein, wenn viel zu viele Patrioten ihre Zeit damit vergeuden, obskure geheime Zirkel aufzudecken, die in „Wahrheit“ 9/11 und andere islamische Terroranschläge zu verantworten hätten.

Diese Ansichten dürfen sich in der AfD kein Gehör verschaffen, da diese Partei sonst als Ansammlung von Verschwörungstheoretikern angesehen wird, der man dann auch nicht mehr die Warnungen vor der Islamisierung, EU-Fehlentwicklungen, „Flüchtlings“-Invasion oder anderen gravierenden Problemen abnehmen wird. Dann würde die AfD auch niemals den Weg zu einer Volkspartei schaffen.

Daher werde ich am morgigen Freitag um 15 Uhr auch an einem Streitgespräch mit dem 9/11-Verschwörungstheoretiker Oliver Janich teilnehmen, das von Oliver Flesch moderiert wird. PI-NEWS ist live dabei.